



Gemeinde Niederdorfelden

Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss

Protokoll

der 3. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses
vom Mittwoch, 08.09.2021

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr

Anwesend sind:

- I. Vorsitzender:
Dirk Bischoff

- II. Die weiteren Mitglieder:
Markus Schwarz
Carsten Frey
Christian Sander
Carolin Heinemeyer
Julia Bauscher
Matthias Zach

- III. Von der Verwaltung:

- IV. Als Gäste:

- V. Schriftführung:
Ute Klingelhöfer
Stefan Waas

Entschuldigt fehlten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Allgemeines

1. 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Niederdorfelden (Kostenbeitragssatzung) (VL-184/2021)
2. Fortschreibung Bedarfs- und Entwicklungsplan Kinderbetreuung für den Zeitraum 2021-2027 (VL-190/2021)
3. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Jahr 2018 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 Abs. 1 HGO (VL-188/2021)
4. Budgetbericht gem. § 28 Abs. 1 GemHVO für den Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2021 (VL-187/2021)
5. Kenntnisnahme über die unvermutete Kassenprüfung vom 16.08. bis 17.08.2021 (VL-191/2021)
6. Überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO
hier: Überschreitung der veranschlagten Investitionsmaßnahmen Feldbergstraße (541-10) und Gronauer Str. (541-11) (VL-186/2021)
7. Bildung der Friedhofskommission (VL-159/2021)
8. Bildung des Kinder- und Jugendbeirates mit Beschlussfassung der Geschäftsordnung für den Kinder- und Jugendbeirat (VL-160/2021)
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.04.21
hier: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung (VL-90/2021)
10. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Dirk Bischoff eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

Allgemeines

- 1. 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Niederdorfelden (Kostenbeitragssatzung) VL-184/2021**

Herr Büttner erklärt, dass die Gemeindevertretung im Rahmen der Beschlussfassung der Kostenbeitragssatzung zum 01.08.2018 beschlossen hat, dass in den Folgejahren eine jährliche 3%-ige Beitragserhöhung Anpassung der Kostenbeiträge angestrebt werden soll. Da seit dem 01.08.2018 keine Beitragsänderung vorgenommen wurde, erklärt Frau Klingelhöfer die Notwendigkeit einer 10%-igen Beitragserhöhung.

Nach ausführlicher Diskussion, wird die Verwaltung gebeten, einen neuen Kompromissvorschlag mit einer geringeren Beitragserhöhung für die U3-Betreuung zu erarbeiten.

Der Haupt- Finanz- und Sozialausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Niederdorfelden (Kostenbeitragssatzung), gültig ab 01.01.2022, bleibt im Geschäftsplan. Die Verwaltung wurde gebeten eine neue Kostenberechnung mit einer geringeren Beitragserhöhung vorzulegen.

- 2. Fortschreibung Bedarfs- und Entwicklungsplan Kinderbetreuung für den Zeitraum 2021-2027 VL-190/2021**

Frau Klingelhöfer erläutert den Bedarfs- und Entwicklungsplan, welcher eine Vorschauentwicklung für einen Zeitraum von sechs Jahren beinhaltet. Im Jahr 2022 wurde wie im Vorjahr bei den Jahrgängen 0-1 J und 1-2 J als Basis der Mittelwert der Jahre 2011 und 2012 als Erfahrungswert (hier: Hainspiel) plus die jeweiligen Wanderungsbewegungen aufgrund der Baugebietsentwicklung ‚Im Bachgange‘ zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 2023 wurde für den Jahrgang 0-1 J jeweils der Mittelwert der letzten zwei davorliegenden Jahre incl. der jeweiligen Wanderungsbewegungen in diesen Jahren zugrunde gelegt.

Der Haupt- Finanz- und Sozialausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Dem fortgeschriebenen Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Kinderbetreuung für den Zeitraum 2021-2027 wird zugestimmt.

- 3. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Jahr 2018 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 Abs. 1 HGO VL-188/2021**

Frau Klingelhöfer erläutert den vom Gemeindevorstand am 30.04.2019 aufgestellten Jahresabschluss für das Jahr 2018, den die Revision im Jahr 2021 geprüft hat. Der Schlussbericht der Revision des Main-Kinzig-Kreises wurde der Gemeinde am 20.08.2021 zugestellt. Die Prüfung der Revision hat zu keinen

Beanstandungen geführt, so dass die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand die Entlastung für das Jahr 2018 erteilen kann.

Der Haupt- Finanz- und Sozialausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Der vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises geprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2018 wird beschlossen. Dem Gemeindevorstand wird gem. § 114 HGO für das Jahr 2018 die Entlastung erteilt.

4. Budgetbericht gem. § 28 Abs. 1 GemHVO für den Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2021 VL-187/2021

Lt. GemHVO sind die gemeindlichen Gremien über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Lt. Frau Klingelhöfer ist ein Ausfall von Gewerbesteuererträgen in Höhe von rd. 1,5 Mio. € = 50% zu verzeichnen. Dies führt dazu, dass sich aufgrund der Hochrechnung zum 30.06.2021 das geplante ordentliche Ergebnis für das Jahr 2021 mit einem Defizit von 1.576.100 € um 899.986,11 € auf 2.476.086,11 € Defizit verschlechtern wird. Das Defizit kann derzeit im Rahmen des Jahresabschlusses durch die vorhandenen Rücklagen ausgeglichen werden. Grundsätzlich führt die fehlende Gewerbesteuer dazu, dass sich die Liquidität reduzieren wird..

Beschluss:

Der Budgetbericht über den Stand des Haushaltsvollzugs für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 wird zur Kenntnis genommen.

5. Kenntnisnahme über die unvermutete Kassenprüfung vom 16.08. bis 17.08.2021 VL-191/2021

In der Zeit vom 16.08. bis 17.08.2021 wurde durch die Revision des Main-Kinzig-Kreises die unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Der Kassen-Ist-Bestand hat mit dem Tagesabschluss und der Summen- und Saldenliste Finanzkonten vom 16.08.2021 übereingestimmt. Lt. beigefügtem Prüfbericht hat die Kassenprüfung zu keinen Beanstandungen geführt.

Beschluss:

Der Bericht über die unvermutete Kassenprüfung der Revision des Main-Kinzig-Kreises in der Zeit vom 16.08. bis 17.08.2021 wird zur Kenntnis genommen.

**6. Überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO VL-186/2021
hier: Überschreitung der veranschlagten Investitionsmaßnahmen
Feldbergstraße (541-10) und Gronauer Str. (541-11)**

Im Haushalt 2021 stehen für die grundhafte Erneuerung des Straßenaufbaus im Kreuzungsbereich der Gronauer Straße zum Altenburgring sowie für die grundhafte Erneuerung des Straßenaufbaus in der Feldbergstraße, Mittel in Höhe von zusammen 271.400 €/brutto zur Verfügung. Im Zuge der weiterführenden Planungen wurde nach einer eingehenden Untersuchung des Kanals in der Feldbergstraße festgestellt, dass dieser in Teilbereichen zeitnah saniert werden muss.

Da die Kanalleitungen fast 60 Jahre alt sind und die einschlägigen Regelwerke heutzutage für die Errichtung neuer Kanäle größere Dimensionierungen vorsehen, sollte im Zusammenhang der Zunahme von Starkregenereignissen, die Kanalleitung in der gesamten Straße erneuert und damit auf einen zukunftsfähigen Stand gebracht werden. Die ursprünglich veranschlagten Mittel von 271.400 €/brutto würden sich incl. Bodengutachten, TV-Untersuchung und Ingenieurkosten um 185.000 €/brutto, auf zusammen 456.459,60 €/brutto erhöhen. Somit entstehen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 185.060 €. Es wird vorgeschlagen, diese Ausgaben aus den veranschlagten Mitteln für die Berliner Str. (Invest.nr. 541-14) zu

decken. Die Maßnahme Berliner Str. kann aus planerischen und zeitlichen Gründen ohnehin nicht komplett bzw. überwiegend erst im Folgejahr umgesetzt werden.

Herr Zach bittet die Verwaltung um Mitteilung der Größe des neuen Kanals und welche Auswirkungen der Umbau für die Regenrückhaltung hat.

Die Frage wird wie folgt beantwortet: Die neue Kanalleitung hat eine Nennweite von 300mm (DN300). Der Zugewinn an Rückhaltevolumen liegt bei 2,1m³.

Der Haupt- Finanz- und Sozialausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Den überplanmäßigen Ausgaben für Investitionsmaßnahmen Feldbergstraße (541-10) und Gro-nauer Str. (541-11) wird in Höhe von 185.060 € zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus den veran-schlagten Mitteln für die Berliner Str. (Invest.nr. 541-14).

7. Bildung der Friedhofskommission

VL-159/2021

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Friedhofskommission zu bilden und hat das Gemeindevor-standsmitglied Herr Reinhard Schott zum Vorsitzenden der Friedhofskommission benannt.

Der Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Die im Wahlvorschlag (Anlage zur Vorlage) aufgeführten sachkundigen Einwohner sowie die Mit-glieder der Gemeindevertretung werden als Mitglied der Friedhofskommission benannt.

8. Bildung des Kinder- und Jugendbeirates mit Beschlussfassung der Geschäftsordnung für den Kinder- und Jugendbeirat

VL-160/2021

Herr Büttner erläutert die vorgelegte Geschäftsordnung für den Kinder- und Jugendbeirat, welche auf der Mustergeschäftsordnung des HSGB basiert. Herr Büttner berichtet, dass nach Rücksprache mit Herrn Umut und Herrn Heipel eine Änderung der wahlberechtigten Kinder und Jugendliche auf 12 und 17 Jahre vorgeschlagen wird.

In der weiteren Beratung schlägt der Ausschuss vor, den nachfolgenden Passus in der Geschäftsordnung wie nachfolgend aufgeführt zu ändern:

§ 2 (2) Folgende Initiativen, Vereine bzw. Organisationen sind berechtigt, jeweils bis zu zwei Personen zu benennen, die nicht zwingend dem Verein angehören müssen.

Der Haupt- Finanz- und Sozialausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Es wird beschlossen, einen Kinder- und Jugendbeirat zu bilden. Der dieser Vorlage vorgelegten und abgeänderten Geschäftsordnung für den Kinder- und Jugendbeirat wird zugestimmt.

9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.04.21 hier: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung

VL-90/2021

Nach Beschluss der 2. Sitzung des Haupt-, Finanz und Sozialausschusses hat der Gemeindevorstand die Aufgabe erhalten, § 17 der Geschäftsordnung rechtlich prüfen zu lassen. Die rechtliche Prüfung durch den HSGB liegt diesem Tagespunkt nun bei. Frau Schneider schlägt folgende Änderung zu § 17 (5) vor:

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten anwesende Einwohner für längstens 30 Minuten Gelegenheit, sich mit Fragen und Anregungen an die Gemeindevertretung oder den Gemeindevorstand zu wenden.

Wortbeiträge zu Gegenständen der Tagesordnung sind nicht gestattet. Fragen können bis eine Woche vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail bei der Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Geschäftsstelle im Rathaus) eingereicht werden. Hierbei muss der/die Absender/in eindeutig erkennbar sein.

Im Haupt- Finanz- und Finanzausschuss besteht Einvernehmen über den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die rechtliche Prüfung zur Einwohnerfragestunde des Hessischen Städte- und Gemeindegewerks (HSGG) vom 15.07.2021 wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in der nächsten Sitzungsrunde erneut vorgelegt.

10. Mitteilungen und Anfragen

Hr. Schmidt von der Fraktion Dorfelder Liste erkundigt sich nach dem Fortschritt der sich im Bau befindenden Kläranlage Schöneck-Niederdorfelden. Hr. Büttner teilt seinen Unmut über den Informationsfluss der Gemeinde Schöneck mit. Erst durch Eigeninitiative erfuhr man, dass es durch den trockenen Boden Probleme und Verzögerungen bei dem Einschlagen der Spundwände gibt. Durch eine geplante Bewässerung des Bodens könnten die Spundwände wieder verbaut werden. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden sie dem Ausschuss weitergegeben.

Ebenso befinden sich die Planungen der Fischtreppe in der Bearbeitung. Mit dem Land und den beteiligten Personen werden derzeit die vertraglichen Voraussetzungen abgestimmt.

Ausschussvorsitzender Dirk Bischoff schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses um 22:15 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Niederdorfelden, 09.09.2021

gez. Dirk Bischoff

Ausschussvorsitzender

gez. Stefan Waas

stellv. Schriftführer